

## **Lehrbuchsammlung**

**Eine Analyse der Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik**

**Ursula Allenberg, Werner Reinhardt**

Die Studie „Analyse der Etatsituation der wissenschaftlichen Bibliotheken“, die im Auftrag des Bibliotheksausschusses der DFG jährlich von *Rolf Griebel* unter Mitarbeit von *Ulrike Tschardtke* erarbeitet wird, analysiert bereits über einen langen Zeitraum Rahmendaten des Literaturmarktes sowie die Etatsituation der wissenschaftlichen Bibliotheken. Diese Ergebnisse werden regelmäßig in der „Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie“ veröffentlicht. In den vergangenen Monaten hat sich die Erwerbungskommission eingehender mit dem Thema Lehrbuchsammlung beschäftigt und die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) im Hinblick auf ihre Aussagemöglichkeiten zu die-

sem Aspekt untersucht. Die Bedeutung dieses Bereiches des Bestandsaufbaues der Hochschulbibliotheken hat sich nicht zuletzt auch in den massiven Protesten der Studierenden im Wintersemester 1997/1998 niedergeschlagen.

Bei aller gebotener Vorsicht im Hinblick darauf, daß die Literaturversorgung der Studierenden nicht auf die Lehrbuchsammlung reduziert werden darf, kommt diesem Bereich doch eine erhebliche Bedeutung für ein erfolgreiches und züliges Hochschulstudium zu. Im Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 27. Januar 1995 zur „Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten der Hochschulbibliotheken“ wird betont, daß es „angemessen ausgestatteter Lehrbuchsammlungen in den Bibliotheken der Hochschulen bedarf, um ein Studium in gebotener Kürze absolvieren zu können“. Das Angebot an Studienliteratur wird als völlig unzulänglich und kontraproduktiv zu allen Überlegungen für eine Studienzeitverkürzung und eine verbesserte Qualität der Lehre eingeschätzt. Es wird empfohlen, für die Lehrbuchsammlungen pro Student jährlich einen Betrag von mindestens DM 20,- vorzusehen. Auch in dem Positionspapier der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände „Bibliotheken '93“ wird hervorgehoben: „Eine im Rahmen der Lehre und des Studiums wesentliche Funktion besteht in dem Auf- und Ausbau von Lehrbuchsammlungen. Dort wird vielbenötigte Studienliteratur an zentraler Stelle in einer ausreichenden Anzahl von Exemplaren bereitgestellt. Eine der Teuerungsrate angepaßte Fortschreibung dieses Wertes (mindestens DM 20,- pro Student) ist unumgänglich. Entsprechend der unterschiedlichen Zweckbestimmung sollten die Mittel in einem separaten Haushaltsansatz ausgewiesen werden“.

Gegenstand der nachfolgenden Untersuchungen zur Studienliteraturversorgung war die Situation an den Universitätsbibliotheken, deren Daten in der DBS enthalten bzw. mit einer relativen Vollständigkeit aufgeführt sind. In Anbetracht der sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen wurden die Universitätsbibliotheken der alten und der neuen Bundesländer getrennt betrachtet, wobei für die alten Bundesländer (46 Bibliotheken) die Daten ab 1989 und für die neuen Bundesländer (14 Bibliotheken) die Daten ab 1992 einbezogen wurden. Einzelne, aus dem Rahmen fallende Daten der DBS wurden nicht hinterfragt, um zusätzlichen Aufwand für die Bibliotheken zu vermeiden. Es wurde davon ausgegangen, daß Lehrbuchsammlungen in der Regel bei der Zentralbibliothek oder deren Teil- bzw. Zweigbibliotheken angesiedelt sind, so daß es legitim erscheint, Aussagen auch von mehrschichtigen Bibliotheken einzubeziehen, bei denen in der DBS nur die Daten der zentralen Bibliothek erfaßt sind.

## 1. Alte Bundesländer (Tabelle 1)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Universitätsbibliotheken alte Länder	Erwerbung Ausg. pro Stud. 89-94 DM	Rang	Erwerbung Ausg. pro Stud. 95 DM	Rang	Erwerbung Ausg. pro Stud. 96 DM	Rang	Studenten-Sommersemester 96	Rang	Zugang Bände 96	Abgang Bände 96	Gesamtbestand Bände 96	Bestand Bände pro Student 96	Rang	Exempl. pro Titel/Staffelung 96	Entleihg. pro Band 96
Aachen	12,29	16	8,15	25	9,77	18	31923	8	3763	5363	75177	2,35	21	19,03	2,01
Augsburg	9,03	24	2,44	42	2,15	39	13532	31	715	305	43024	3,18	14		1,73
Bamberg	7,43	28	5,05	36	0,84	44	8504	35	213	0	15919	1,87	29		
Bayreuth	20,37	7	6,77	28	30,82	2	7849	37	3503	2055	12951	1,65	35	3,14	6,35
Berlin FU	9,25	22	9,71	20	8,76	19	46694	2	6085	2556	51357	1,10	39	12,89	6,77
Berlin TU	6,90	31	6,08	32	6,50	30	34152	7	2712	4474	92941	2,72	17	19,26	1,94
Bochum	11,38	18	12,69	18	7,67	24	36259	4	4086		42713	1,18	38	8,25	2,94
Bonn	9,24	23	13,25	16	6,71	29	35537	6	3098	1667	79710	2,24	23	7,80	1,99
Braunschweig	8,46	26	4,41	38	5,27	32	14228	30	1042	0	27575	1,94	27	26,44	
Clausthal-Z.	19,14	9	30,68	5	16,52	11	3044	45	440	1132	23443	7,70	3	26,35	2,92
Darmstadt	6,46	32	6,64	29	7,77	23	15740	28	1710	2243	31670	2,01	25	13,77	1,88
Dortmund	14,84	15	17,61	10	7,06	27	24103	14	3113	1958	46901	1,95	26		
Düsseldorf	15,46	13	13,36	15	11,73	14	22431	16	3585	2616	63660	2,84	16	11,78	5,58
Duisburg			5,81	35	1,87	40	14642	29	1179						
Eichstätt	16,28	12	23,93	8	6,89	28	3763	43	479	0	13665	3,63	13	4,98	2,06
Erlangen	8,50	25	4,44	37	4,17	34	24138	13	1666	345	40369	1,67	33	7,24	2,34
Frankfurt/M	7,24	30	6,07	33	8,48	20	35806	5	4670	6808	60161	1,68	32		3,37
Freiburg	29,42	1	37,27	3	38,91	1	22491	15	8561	5837	91600	4,07	12		6,54
Gießen			1,36	44	5,16	33	20525	18	1596	346	34346	1,67	33		3,71
Göttingen	4,42	37	7,45	26	3,49	36	29121	9	1940	45	34573	1,19	37	4,64	2,43
Hamburg	4,76	36	1,96	43					1007	1374	46893				4,98
SuUB															
Hamburg TU					17,79	9	3136	44	798	74	34190	10,90	1		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Universitäts- bibliotheken alle Länder	Erwerbung Ausg. pro Stud. 89-94 DM	Rang	Erwerbung Ausg. pro Stud. 95 DM	Rang	Erwerbung Ausg. pro Stud. 96 DM	Rang	Studenten- sommer- semester 96	Rang	Zugang Bände 96	Ab- gang Bände 96	Gesamt- bestand Bände 96	Bestand pro Student 96	Rang	Exempl. pro Titel/ Staffelung 96	Entleih. pro Band 96
Hannover	5,42	34	6,48	31	3,89	35	17000	26	677	1409	37009	2,18	24	25,49	
Heldelberg	24,96	3	26,27	6	18,15	8	28452	11	7813	9579	130781	4,60	9	6,06	5,28
Hildesheim			13,16	17	1,71	41	3530	42	148	0	1329	0,38	42	2,91	
Kaisers- lautern	19,34	8	45,08	1	22,66	3	7711	38	1518	841	67995	8,82	2	10,60	2,19
Karlsruhe							17634	23	3902	1308	51213	2,90	15	10,29	6,06
Kiel	14,88	14	15,10	13	10,54	16	21886	17	3214	1380	59196	2,71	18		5,75
Konstanz	17,83	11	23,66	9	21,19	5	8922	34	2966		46444	5,26	6		
Lübeck			13,44	14	7,60	25	4557	41	1377	66	28071	6,16	4	7,82	4,31
Lüneburg	6,41	33	7,18	27	2,34	37	8400	39	617	0	2317	0,36	43	3,54	2,40
Mainz	6,41	33	7,18	27	17,16	10	29001	10	7168	1338	55634	1,92	28	42,24	3,29
Mannheim	25,85	2	24,69	7	19,30	7	11485	33	3697	4775	49295	4,30	11	17,50	3,06
Marburg	10,09	21	9,63	21	8,39	21	17223	24	3262	2886	40866	2,37	20	5,19	4,31
München UB	2,72	39	3,52	39	1,52	42	56886	1	1247	0	29010	0,51	41	8,29	3,47
München TU	21,22	6	15,13	12	21,51	4	17073	25	2886	338	77151	4,52	10	22,83	1,53
Münster	8,37	27	8,78	22	11,06	15	45385	3	7899	5369	84032	1,85	30	7,09	3,41
Passau	10,84	20	5,87	34	7,11	26	7998	36	1093	488	19108	2,39	19	5,72	2,81
Regensburg	5,14	35	2,81	41	2,26	38	15988	27	657	487	22663	1,42	36	3,30	2,87
Saarbrücken	3,10	38	3,19	40	1,32	43	19142	20	441	489	19294	1,01	40	6,14	3,74
Siegen	11,57	17	8,45	24	5,28	31	11539	32	1145						
Stuttgart	17,95	10	17,10	11	20,75	6	18389	21	7163	2896	98437	5,36	5		
Tübingen	23,92	4	31,30	4	16,33	12	24191	12	6469	3762	119328	4,93	8	8,94	3,18
Ulm	22,59	5	39,82	2	15,69	13	5035	40	1202	911	25727	5,11	7	6,49	2,68
Würzburg	7,43	28	8,69	23	7,88	22	19655	19	2774	968	33606	1,71	31	5,16	2,78
Wuppertal	11,02	19	10,84	19	10,27	17	18143	22	2804	3233	41269	2,27	22	8,83	2,38
Alle Länder ges.	12,60		13,00		10,51		880633		128100	81721	210263	3,04		11,57	3,47

Tabelle 1

Die Ausgaben für Erwerbung pro Student lagen bei den einbezogenen Bibliotheken in den Jahren 1989 - 1994 im Durchschnitt bei DM 12,60, 1995 betrug sie DM 13,- und 1996 DM 10,51 pro Student. Gemessen an den Forderungen, DM 20,- pro Student für die Lehrbuchsammlung vorzusehen, wurden 1996 nur ca. 50 % erreicht. Die Spanne reicht dabei von ca. 39,- DM (UB Freiburg) bis unter DM 1,- (UB Bamberg). 27 (von 44) Bibliotheken lagen zum Teil wesentlich unter einem Betrag von DM 10,- pro Student.

Für 880.633 im Sommersemester 1996 an 45 Universitäten immatrikulierte Studenten wurden 127.093 Bände erworben. Das bedeutet, daß im Durchschnitt für jeden 7. Studenten jeweils 1 Lehrbuch erworben wurde. Diesem Gesamtzugang steht ein Abgang von 81.721 Bänden gegenüber. Der Durchschnittspreis pro Band der Neuerwerbungen betrug DM 64,54.

Betrachtet man die Angaben zum Gesamtbestand der Lehrbuchsammlungen, so ergibt sich, daß für einen Studenten im Durchschnitt 2 Bände vorhanden sind, wobei die Spanne von 11 Bänden (TU Hamburg-Harburg) bis zu weniger als 1 Band (UB Hildesheim, UB Lüneburg, aber auch UB München) reicht.

Die Staffelung der einzelnen Titel in der Lehrbuchsammlung liegt im Durchschnitt bei 11,57 Exemplaren pro Titel (Angaben hierzu liegen nur von 33 Bibliotheken vor). Die Bandbreite dieser Zahl liegt zwischen den Extremen 42 Exemplare (UB Mainz) und weniger als 4 Exemplare (UB Bayreuth, UB Hildesheim, UB Regensburg).

Die Anzahl der Entleihungen pro Band liegt im Durchschnitt bei 3,47. Hier ist zu beachten, daß keine Aussagen zu Ausleihmodalitäten (Dauer, Verlängerungsmöglichkeiten, ...) auf Grund der DBS gemacht werden können. Die Werte liegen im einzelnen zwischen 6,77 (FU Berlin) und 1,53 (TU München). Werte unter 2 sollten Anlaß sein, die angebotenen Titel und die Exemplarzahlen einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Auf den Artikel „Ausleihanalysen als Instrument der Bestandsevaluierung“ sei an dieser Stelle hingewiesen.

## 2. Neue Bundesländer (Tabelle 2)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Universitätsbibliotheken	Erwerbung Ausg. pro Stud. 92-94	Erwerbung Ausg. pro Stud. 95	Erwerbung Ausg. pro Stud. 96	Erwerbung Ausg. pro Stud. 96	Erwerbung Ausg. pro Stud. 96	Studenten Sommersemester	Rang	Zugang Bände	Abgang Bände	Gesamtbestand Bände	Bestand Bände pro Student	Rang	Exempl. pro Titel/Staffelung	Entleih. pro Band	
neue Länder	DM	DM	DM	DM	DM	96	Rang	Bände	Bände	Bände	Student	Rang	96	96	
Berlin Humb.	13,39	11	12,41	9	9,21	9	31216	1	4369	2608	52860	1,69	13	8,73	4,66
Chemnitz	35,31	3	25,11	4	16,52	5	4646	10	3457	3522	44767	9,64	4		
Cottbus	51,59	2	28,40	3	30,63	3	2551	12	1127	163	7110	2,79	11	4,94	5,55
Dresden							22520	2	2420	6960	138400	6,15	5	11,63	
Frankfurt/O	63,31	1	29,34	2	34,77	2	2314	13	1369	376	31193	13,48	1	20,03	
Freiburg	28,15	5	21,97	5	13,83	7	4905	9	1308	0	22391	4,56	6	4,36	2,43
Greifswald	9,25	12	9,22	11	14,25	6	11180	4	2385	1483	28466	2,55	12	10,86	2,05
Halle	16,02	7	14,15	7	18,44	4	3027	11	943	0	37890	12,52	3	16,44	
Ilmenau	34,68	4	11,25	10	9,03	10	10500	5	1741	0	34408	3,28	10	7,16	2,00
Jena	21,45	6	13,19	8	5,76	11	18664	3	2504	807	71703	3,84	9		1,91
Leipzig	16,01	8					5244		2428	1021	65975	12,58	2		
Magdeburg	14,18	10	18,99	6	12,41	8	8434	7							
Potsdam	15,73	9					9136	6	1427	1583	37085	4,06	7	14,63	
Rostock	26,59		24,05		19,79		136152		26793	18523	579429	6,24		10,79	3,06
neue Länder ges															

Tabelle 2

Bei den neuen Ländern ist anzumerken, daß in den ersten Jahren des Aufbaus der Büchergrundbestände in großem Umfang Sondermittel zur Verfügung standen, die auch zum Aufbau von Lehrbuchsammlungen Verwendung fanden. Ebenso wurden und werden HFBG-Mittel, die im Rahmen des Aufbaus von Büchergrundbeständen in den Jahren 1991-2002 zur Verfügung stehen, für die Finanzierung des unerläßlichen Nachholbedarfs an Lehrbüchern mit eingesetzt.

Im Durchschnitt lagen die Ausgaben für Erwerbung pro Student in den Jahren 1992 - 1994 bei DM 26,59, 1995 bei DM 24,05 und 1996 bei DM 19,79. Dabei blieben die Bibliotheken dieser Länder im Durchschnitt bis 1996 etwa im vorgesehenen Wert von DM 20,-. Allerdings legt die Entwicklung in den letzten beiden Jahren die Vermutung nahe, daß mit einem weiteren Rückgang und damit eine Annäherung an die Werte in den alten Bundesländern zu rechnen ist.

Für die 127.718 im Sommersemester 1996 an den Universitäten immatrikulierten Studierenden wurden 26.793 Bände erworben, für jeden 5. Studierenden wurde jeweils 1 Lehrbuch beschafft. Diesem Neuzugang stand ein Abgang von 18.523 Bänden gegenüber. Der Durchschnittspreis betrug pro Band DM 60,23.

Aus den Angaben der DBS lassen sich folgende Durchschnittszahlen für die neuen Bundesländer errechnen: Bestand 6,24 Bände pro Student, Staffelung 10,79 Exemplare pro Titel, Entleihungen 3,06 pro Band.

Wenn Studierende zunehmend ihre Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen an den deutschen Universitäten zum Ausdruck bringen und auch Hilfsprogramme für die Universitätsbibliotheken fordern, dann ist hier die berechtigte Forderung nach ausreichender Lehrbuchversorgung einbezogen. Eine Dokumentation der bestehenden Situation der Literaturbereitstellung für die Studenten mittels der Daten der DBS ist in einem annehmbaren Umfang durchaus möglich. Die Erwerbungskommission bittet daher alle Universitätsbibliotheken, in Zukunft die entsprechenden Daten in der DBS bereitzustellen. Die Kommission beabsichtigt, eine Auswertung der Daten zur Lehrbuchversorgung kontinuierlich fortzuführen.

#### **Literatur:**

Ausleihanalysen als Instrument der Bestandsevaluierung. In: BIBLIOTHEKSDIENST 30 (1996) 4, S. 668 - 688.

Bibliotheken '93. Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut 1994.

DBS (Deutsche Bibliotheksstatistik). Berlin: Dt. Bibliotheksinstitut 1989 - 1996. Teil B.

Griebel, Rolf: Eklatante Defizite. In: *Forschung & Lehre* (1996) 2, S. 78 - 81.

Griebel, Rolf; Ulrike Tschardtke: Etatsituation der wissenschaftlichen Bibliotheken in den alten und neuen Bundesländern 1996. In *ZfBB* 43 (1996) 6, S. 525 - 577.

Guse, Urda: Auswirkungen der gegenwärtigen Etatkrise auf die Ausstattung universitärer Lehrbuchsammlungen. Hamburg: Hausarb. zur Diplomprüf. 1995.

Kultusministerkonferenz: Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten der Hochschulbibliotheken. In: *BIBLIOTHEKSDIENST* 29 (1995) 4/5, S. 666 - 670.

Multimedia liegt im Trend. Umfrage unter sechs Wissenschaftsministern. In: *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* 164 (1997) 36, S. 4 - 9.

